



Der Schlüssel zum Kampf
gegen Armut ist Bildung.

(Frank Heinrich)

Unsere St. John Prim.-Schule ist auf einem guten Weg!



Wir spenden mit Ihrer Hilfe Nahrung; der Rektor räumte sein Zimmer als Schlafraum, wo auf 5 Matratzen 12 Mädchen des Abschlussjahrgangs liegen. So können sie den zusätzlichen Früh- u. Spätunterricht besuchen, um möglichst gute Noten zu erreichen. Erstmals schaffte es so eine Schule tief im Busch, einige Schüler als Einserschüler abschließen zu lassen. Da die Schulrätin es nicht glauben konnte, besuchte sie erst die Schule und dann uns. Sie interessierte sich sehr für unser Konzept und bedankte sich überschwänglich.

Große Bitte:

Jede Schule hat etwa 20 Kinder, die niemanden haben, wohin sie in den Ferien gehen können. So möchten wir für jede Schule zunächst ein Mädchenschlafhaus bauen. Man will sich dort gerne um diese Ärmsten kümmern. Nur so sind diese Mädchen vor Vergewaltigungen geschützt. Auch die Abgangsklasse könnte dort schlafen, um vom Zusatzunterricht profitieren zu können. Wir brauchen 15 000.- €. **Bitte helfen Sie!**



Ein kleiner Hühnerhof und das Anlegen der Felder, was die Konrektorin koordiniert, ist ein erster Schritt in die Selbständigkeit. Der neue Klassenbau für die Vorschüler ist einfach aber schön geworden. Nur durch Ihre Hilfe konnte es diese Erfolgsstory geben. Eine ganz besondere Hilfe sind die zur Zeit 110 Patenschaften in dieser Schule.

GANZ HERZLICHEN DANK!



Bischof Jjumba ist neuer Bischof der Diözese Masaka. Am 6. Juni waren wir zur Weihe und später zum Kaffee eingeladen. Die Freundschaft ist uns sehr wichtig, da unser großes Patenprogramm hervorragend von der Diözese abgewickelt und verwaltet wird. Wir wünschen ihm von Herzen viel Kraft und ein glückliches Wirken.

WASSER - zur Zeit ein

Riesen- problem



Jeden Morgen u. jeden Abend sieht man Schülerkarawanen, die an einem Dorfbrunnen Wasser holen. Der große Tank und die Leitungen, die wir 1989 verbaut haben, sind völlig kaputt. Das Bohrloch u. die Pumpe sind okay aber für 4000 Menschen reicht das Wasser nicht. Betroffen sind das Krankenhaus und 4 Schulen. Die Gemeinde hat zwar eine Pumpstation gebaut u. Leitungen verlegt, doch stellte sich bald heraus, dass die Kapazität mehr als doppelt so groß sein müsste. Den Schulen bleibt nun nichts anderes übrig, als die Kinder Wasser holen zu lassen. Diese Zeit geht am Lernen ab und speziell die Eltern der Kinder in der weiterführenden Schule überlegen sich, ob nun ein Schulwechsel in einen anderen Ort nicht besser wäre. Im Juni saßen wir mit allen Rektoren beisammen und berieten. Inzwischen haben sie Experten zu Rate gezogen, wie man einigermaßen kostengünstig eine funktionierende Wasserversorgung aufbauen könnte. Im November werden nun auch Experten von uns vor Ort sein und so hoffen wir, bald eine Lösung zu haben.

Da die Wasserversorgung ein größeres Projekt werden wird, bitten wir jetzt schon inständig um finanzielle Hilfe!

Wer möchte Pate werden?



Namuyomba Josephine will Zahnärztin werden und sich in unserem Krankenhaus anstellen lassen. Ihr Vater ist leider sehr arm u. kann nur 10 € monatlich aufbringen. Wir kennen das fleißige, verlässliche Mädchen und würden sie sehr gerne an unserem Krankenhaus haben. Es müssten noch 50.- € monatlich finanziert werden, eventuell durch 2 Paten, damit jeder nur eine Belastung von 25.- € monatlich tragen muss. Josephine wäre die 1. richtige Zahnärztin im Busch.



Namugera Emmanuel ist ein sehr fleißiger Mann, der schon viele Bauern begeistert, überzeugt und geschult hat. Leider hatte er einen schweren Unfall und kann nicht mehr laufen. Wer verhilft ihm zur erlösenden OP? Sie kostet 500.- €. Er möchte so gerne mit aller Kraft in unserem Landwirtschaftsprojekt weiter machen und hofft auf uns.

Unterricht im Optikhaus



Unser Optiker, Herr Harder, hat inzwischen begonnen, Optiker-Lehrlinge auszubilden. Da das Lehren sehr intensiv ist, schaffte er es bisher noch nicht, für Kunden Brillen anzufertigen. Ende Oktober fliegt deshalb für 6 Wochen noch eine Optikmeisterin hin. Damit weitere Freiwillige folgen können, unterstützt uns der Entwicklungsdienst deutscher Augenoptiker bei der Suche. Alles ist gut eingerichtet, die Lehrlinge sind hochmotiviert. So bitten wir Sie, uns auch weiterhin zu unterstützen, damit das Projekt Früchte trägt.

Wir bedanken uns herzlich!

WER MÖCHTE HELLEN?

Agrarhilfe—eine Hilfe, die wie keine andere die Armen Hoffnung schöpfen lässt und sie fähig macht, sich selbst aus der Armut heraus zu arbeiten!



Der Brutschrank läuft und läuft, sodass viele Küken oder die aufgezogenen Junghühner verkauft werden können. Vor dem Center haben wir den Vorplatz befestigt, damit die LKWs nicht im Matsch versinken. Die Lagerkapazität mussten wir schon erweitern. Hier fehlen aber noch 2000.- € zur Fertigstellung. Da ein Nachbar ein Stück Land angeboten hat, kauften wir dies für die nächste Erweiterung. Die Bauern bringen nun mehr und mehr Mais, der gemahlen und verkauft werden kann. Im Juni verteilten wir für 4000.- € Tiere, wobei diesmal 2 Gruppen jeweils sogar ein Kalb bekamen. Ein Häcksler für die Herstellung von Tierfutter ist angeschafft. Eine Pellet Maschine für 1900.- € fehlt noch. Es macht großen Spaß, die Bauern zu besuchen, die stolz von ihren Erfolgen berichten. Schon 600 Bauern sind dem Investment Club beigetreten, der langsam zu einer Genossenschaftsbank hinführen soll.

Bitte unterstützen Sie uns weiter, damit wir den vielen Bauern helfen können, die schon ein Loch gegraben haben in der Hoffnung, dann auch eine Folie für ein Wasserreservoir zu bekommen.

An alle Paten: Überweisen Sie bitte bis am 30. Okt. wieder 5.- € pro Patenkind für ein kleines Geschenk, das ich im Nov. bei der jährlichen Kontrolle von Ihnen übergeben kann.

Sie können auf freiwilliger Basis den Familien Ihrer Patenkinder auch wieder ein Geschenk machen. Wir werden im November vor Ort sein, um alles zu verteilen.

Schreiben Sie auf dem Überweisungsschein den Namen des Geschenks oder schreiben Sie mir eine erklärende Email.



30.- €
Ein Schwein lässt sich gut halten u. verkaufen und liefert Naturdünger.



240.- €
Mit der Kuh, einer neuen Züchtung, hat man die Morgenmilch zum Eigenverbrauch u. die Abendmilch zum Verkaufen.



60.- €
Die Teichfolie für ein Wasserreservoir ist Voraussetzung für landwirtschaftlichen Erfolg.



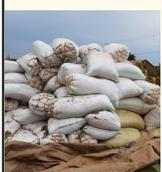
15.- €
5 Junghühner sind ein guter Anfang. Hühner legen auch in trockenen Monaten Eier.



45.- €
Die Ziege wächst langsam, ist aber genügsam in der Haltung.



45.- €
Die Abdeckung schützt u. a. die Folie vor dem zerstörenden UV-Licht u. bietet Sicherheit.



20.- €
6 Säcke Hühnerdung steigern die Ernte gewaltig.



35.- €
Die Dachrinnen für die kleinen Häuser können in der Gewerbeschule hergestellt werden.



20.- €
Mit dem 200 l—Tank kann man Regenwasser der Dächer auffangen.



30.- €
Das Saatgut ist nicht verpanscht und liefert gute Erträge.



80.- €
Ein Lastenfahrrad spart den Armen viele Kosten.



80.- €
Der 1000 l—Tank für das Dachwasser rettet die Omas, die kein Wasser mehr holen können.

Gelegenheit!

Bombastisch schönes Puppenhaus an Meistbietenden zu verkaufen!



Höhe 110 cm, Breite 122 cm, Tiefe unten 48 cm, massiv aus Holz, mit Türen, Treppen, 5 Zimmern, Bad, Keller, Garage, Abstellraum, Terrasse und Beleuchtung, unvorstellbar viele Details, liebevoll eingerichtet, steht in Bruchsal, für Selbstabholer!

Bei Interesse bekommen Sie gerne Detailaufnahmen.

Der Erlös wird zum Bau des Schlafhauses für gefährdete Schulkinder beitragen. Kontakt: Henecka 07257-1482

Sie sind wieder herzlich eingeladen:

♥ **Zum Ugandafest am 27. Oktober
ab 11.30 Uhr im Pfarrzentrum Bruchsal-Büchenau**

Es gibt gutes Essen, ein abwechslungsreiches Programm und um 16.30 Uhr eine ausführliche, interessante Präsentation über unsere Patenkinder und die Entwicklungsarbeit des letzten Jahres.

♥ **An unseren Stand auf dem Kunsthandwerksmarkt
am 1. Advent im Bruchsaler Bürgerzentrum**

In Dankbarkeit für Ihre Treue Chr. Henecka

Projekthilfe Uganda e.V.

Christel Henecka (1. Vors.)
Albrecht-Dürer-Str. 4
76646 Bruchsal
Telefon 07257 / 1482
E-Mail: ChristelHenecka@gmx.de
www.projekthilfe-uganda.de

Constanze Sweeney u. Richard Bender
(2. Vors.) Tel.: 07254-5850
E-Mail: augenoptik.sweeney@gmx.de
richardbender.19@gmail.com

Monika Beck (Finanzverwaltung)
Tel.: 07257 / 4291
E-Mail: mchen47@web.de

Volksbank Stutensee Weingarten

IBAN DE57 6606 1724 0023 0108 01
BIC GENODE61WGA

Sparkasse Kraichgau

IBAN DE36 6635 0036 0007 0487 48
BIC BRUSDE66XXX



Vielen Dank an alle Unterstützer der weiterführenden Schule HI. Family!

Die Kochstellen sind zufriedenstellend erweitert, die Spüle ist aufgebaut, weitere Tische und Bänke für den Speisesaal sind angeschafft und an der neuen Trinkwasseraufbereitung können sich die Schüler jederzeit sauberes Trinkwasser holen. Der neue Rektor ist sehr glücklich über die nun fertig gestellte Einheit und lässt die Schüler nun auch Gemüse anbauen, um das Speiseangebot etwas vielfältiger gestalten zu können.



AUFRUF an alle, die bei Amazon bestellen!

Melden Sie sich doch bitte bei Smile Amazon und geben Sie als Wohltätigkeitsorganisation Projekthilfe Uganda an. Dann berechnet Amazon 0,5 % Ihres Einkaufs und spendet uns diesen Prozentanteil. (<http://smile.amazon.de>)

Wir könnten damit viel bewegen, z. B. unserer Heimschule ein Gerät zur Wasseraufbereitung schenken, damit die vielen Kinder gesundes Trinkwasser bekommen.